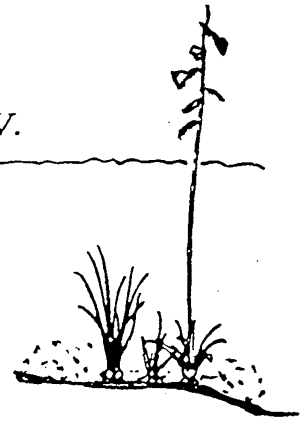


Förderverein Wollingster See e.V.



Aktivitäten im Jahre 2004 vom Förderverein Wollingster See e.V.

- 12.03.2004 Jahreshauptversammlung bei Plate in Wollingst
- 15.und 16.05. östlicher Uferbereich ausgeharkt
- 17. bis 22.05 jeden Abend Uferbereiche ausgeharkt
- 24. bis 29.05 jeden Abend Uferbereiche ausgeharkt
- 29.05 2003 abgeplagte Fläche mit Kreiselmäher ausgemäht
- 02.06. Vorstandssitzung am See
- 04.06. Jubiläum Heimatverein Beverstedt, Kommersabend
- 07.06. Treibsel abgefahren ca. 3,0 m_
- 09.06. Treibsel abgefahren ca. 2,0 m_
- 12.06. Treibsel abgefahren ca.2,0 m_
- 15.06. Treffen der Naturschutzvereine der Umgebung in Wachholz
- 14.08. Rundweg freigemäht
- 21.08. Stellfläche des Schafzaunes freigemäht
- 23.08. neun Schafe aufgetrieben
- 23.09. sechs Schafe dazugetrieben
- 25.09. Treibsel mit Heinz abgefahren ca.12,0 m_
- 30.10. Schafe auf die BUND-Wiese getrieben
- 10.12. zehn Schnuckenlämmer geschlachtet
- 05.01.2005 Windmühle aus Münster abgeholt
- 11.und 12.02. Heinz und Rainer Wolf entkusseln die Sandkuhle
- 18.02. Schreddern des Baunschnittes in der Sandkuhle mit Andreas Bartsch
- 19.02. Schafe abgetrieben
- 26.02. Aktionstag am See. Ausharken der östlichen Bucht mit sieben Mitgliedern
- 07.03. Jhv. Natur- und Umweltverein Wollingst
- 08.03. Termin mit Michael Sehlmeier, (ein Euro Arbeitsgelegenheit) E. Rachor, und H. Runge
- 11.03.05 Jahreshauptversammlung bei Hink in Wollingst



Weitere Aktivitäten:

Regelmäßige Grundwasserstandsmessungen und Seepegelmessungen (E. Rachor):

Grundwasserzuflüsse bei feuchter Witterung und besonders von Spätherbst bis Frühjahr vom Seebergbereich (auch nördlich der alten Sandkuhle) zum See; bei trockener Witterung im Sommer ist See Wasserspeicher für die Umgebung und hat keinen oberflächlichen Abfluss.

Mehrfache Messungen zu Sauerstoff- und Temperaturverhältnissen sowie zur Sichttiefe und den Nährstoffen (E. Rachor)

Im Spätsommer Sauerstoffmangel und „Umkippen“ des Tiefenwassers (giftiges H₂S wird freigesetzt).

Besonderheiten: *Im gesamten Sommer waern zwei Kranichpaare in Moornähe zu sehen und hören. Mit Bruterfolg.*

Badebetrieb: *mäßig bis mittelstark; Besucher beschädigen/zerstören z.T. die Bodenvegetation am Seeberg zu sehr (Heide-Jungwuchs u.a.) und hinterlassen auch recht viel Abfall. Sanitäre Einrichtungen weiterhin nicht vorhanden.*

Heidevegetation:

Erfolgreicher Aufwuchs von Heidejungpflanzen speziell auf den höheren Standorten zu verzeichnen. Die Mahd der östlichen, neu abgeplagten Fläche hat den jungen Heidepflanzen gut getan.

Sandkuhl:

Im Herbst ist von einer Baustelle eines Bauern Bodenaushub größeren Ausmaßes in die Fahrbahn der Sandkuhle verbracht worden. Ein Durchfahren selbst für Traktoren ist momentan unmöglich.

Aufgestellt im März. 2005
von Heino Runge und Eike Rachor